Schlusspunkt beim Benefizkonzert in der St.-Bartholomäus-Kirche war das von den Mitwirkenden – rechts das Lemberger Trio – mit Sissy Thammer (Vierte von rechts) gesungene ukrainische Volkslied „Viel Glück und Segen". Foto: Jenß

Musizieren für einen guten Zweck

Mitwirkende des Festivals junger Künstler gaben ein mitreißendes Konzert

GLASHÜTTEN

Begeisterungsstürme lösten die Auftritte von Mitwirkenden des 59. Festivals junger Künstler in Bayreuth beim Benefizkonzert zugunsten der Renovierung des Kirchendaches der evangelischen St.-Bartholomäus-Kirche aus.

150 Besucher sorgten nicht nur für eine tolle Kulisse, sondern trugen mit ihren Spenden, deren Übergabe im Rahmen des Festgottesdienstes Kirchweihtag, 24. August, erfolgen wird, auch einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der bereits durchgeführten Sanierung bei. „Festliche Serenade – ein Konzert für Freunde" lautete das Motto des Abends, der durch die Moderation durch Sissy Thammer, der Intendantin des Festivals junger Künstler, einen besonderen Charakter hatte. Sie verstand es nicht nur, die Bedeutung der Mitwirkung von 300 jungen Musikern aus 29 Nationen herauszustellen, die nach Bayreuth kommen, sondern auch den besonderen Bezug zu Glashütten hervorzuheben. „In Glashütten ist das Festival wie zu Hause", sagte Sissy Thammer. Die Weichen hierfür stellte, so die Intendantin, Werner Schubert, Vorsitzender der AFW-Kultur (Allgemeine Freie Wählergruppe), die zusammen mit dem Kirchenvorstand das Benefizkonzert organisiert hatte. Für eine Kirche zu spenden, sei ein ganz wichtiger Beitrag.

Die Künstler spielten musikalische Beiträge auf höchstem Niveau. So das aus vier Damen aus Russland, Weißrussland und Serbien bestehende Streichquartett, das unter der Leitung von Daniel Draganov Franz Schuberts Streichquartett D-87 in Es-Dur zum Besten gab. Nach diesem klassischen Auftakt folgte ein Harfenrezital von Soloharfenistin Oxana Sushkova aus Russland, die mit ungeheurer Fingerfertigkeit unter anderem Impromptu op. 86 von Gabriel Fauré und die Sonate in d-Moll K 1 von Domenico Scarlatti vortrug und für ihren Auftritt tosenden Beifall erhielt. Aber auch das Lemberger Trio mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Ave verum" oder „Siciliana" von Johann Sebastian Bach kam beim Publikum hervorragend an. Das Trio verstand es zudem, nach dem Liedbeitrag „Ich bete an die Macht der Liebe" des Männergesangvereins Claushuttia Glashütten unter Leitung von Kurt Hagen, den Chor beim Glashüttener Lied „Oh wie schön liegst du ..." zu begleiten.

Werner Schubert überreichte einen von Angelika Glamsch bemalten Ziegel vom alten Kirchendach an Sissy Thammer, die diesen zur Versteigerung beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus weitergab. dj